

J · N · S · U · L · T

	Seite		Seite
Namenlose Lieder	1	Spervogel	23
Du bist mein	2	Daß ich Unglück habe	24
Die Linde ist im Wipfel	2	Sprüche 1—14	25—30
Mir hat ein Ritter	3	Wer soll nun auf Steinberg	31
Willst du mir wieder Tränen	3	Ich habe gedient	31
Wäre die Welt alle mein	4	Christ sich den Marterknech-	
Der von Kurenberg	5	ten	32
Ich zog mir einen Falken	6	Er ist gewaltig	33
Ich stand spät in der Nacht	7	Ich sag' euch, lieben Edhne	34
Weib, du schönes	8	Herr Dietmar von List	35
Es geht mir vom Herzen	8	Schläfst du, Geliebter	36
Sieh dort den trüben Stern	9	Es stand eine Frau	37
Ich stand noch spät	9	Wie hat verwandelt	38
Weib und Federspiel	10	Es dünket mich	40
Wenn ich steh' alleine	10	Der Winter wäre	41
Herr Meinloh von Seve-		Wer meine Kenntnis	41
ling	11	Wie tut der Besten	42
Ich bin hold einer Frau	12	Wenn alle Welt	42
Die Mädchen in dem Lande	13	Wir haben die winterlange	43
Es mag nicht heißen Minne	13	Oben auf der Linde	43
Schön und tüchtig	14	Sehnender Freundin Bote	44
Ich sah Boten des Sommers	15	Wehe, du Sommerwonne	45
Mir wählten meine Augen	16	Kaiser Heinrich	47
Da ich dich loben hörte	17	Ich grüße mit Gesange	48
Der Burggraf von Re-		Reitest du nun	48
gensburg	19	Herr Friedrich von Hufen	49
Nun heißen sie mich meiden	20	Mein Leib und meine Seele	50
Der Burggraf von Ries-		Was mag das sein	51
tenburg	21	Erlebt' ich noch	52
Will sie versuchen	22	Ich denke unterweilen	53
		Mir ist die Seele wund	54

	Seite		Seite
Das darf sie mir	54	Minne hat ein vielsüßes	83
Wohl ihr! sie ist	55	Wie soll ich Armer	83
Lange schon, kaum	57	Sie fragen mich	84
Heinrich von Veldegge	59	Herr Hartwig von Rute	85
Tristan mußte	60	Wer wähnt	86
Wer mir wünscht	61	Wenn ich sehe	87
Die Minne zwang	62	Ich seh' wohl, daß	87
Der schöne Sommer	62	Das eine mochte stets	88
Ich bin froh, seit	63	Jetzt geh' ich zu ihr	88
Wenn mein Sinn nur	64	Herr Bigger von Stei-	
hoch der April!	65	nach	89
Man sagt fürwahr	66	Sieh an das Glas	90
Herr Ulrich von Guoten-		Ein Schüler sprach	91
burg	67	Der von Kolmas	93
Sie ist mir Sommerwonne	68	Ich war kaum ein Kind	94
Graf Rudolf von Senis	69	Herr Heinrich von Mo-	
Es wundert mich	70	rungen	97
Ich schuf sie mir selber	71	Wenn sie will	98
Ein Wahn war's	71	wüßt' ich, ob	98
Herr Albrecht von Jo-		Wo ist nun hin	99
hansdorf	73	O weh, soll mir	99
Mich mag der Tod	74	Wie die Frauen	100
Als aber die Liebste	74	hat jemand die Fraue	101
Die ich hier lasse	74	Mir ist geschehen	102
Nun glaubt die Liebste	75	meinem Kind vererb' ich	102
Durch Gott hab' ich	76	Engelhart von Adeln-	
Wie Minne anhebt	76	burg	103
Herr Heinrich von Ruge	77	Ich denke, wenn einer	104
Nun höret weisen	78	Herr Reinmar	105
Ich hab' der Welt	80	Es gibt einen Keid	106
Herr Bernger von Gor-		Gewann ich jemals	106
heim	81	Mir kommt wohl	107
Mir ist alle Zeit	82	O weh, daß ich	107

	Seite		Seite
Ich weiß den Weg . . .	107	Der Hardegger . . .	133
Sie springt mit dem Balle	108	Ich bin auf einer Fahrt .	134
Zwei Dinge quälen . . .	108	Der von Wengen . . .	135
Ich werde älter	109	Ich hasse ein Ding . . .	136
In neuer Freude	109	Konrad von Landegge	137
Sie sagen, der Sommer .	110	Immer muß ich denken .	138
Lieber Bote, nun wirb .	111	Siltbolt von Swangau	139
Seit ich das Kreuz . . .	113	Dem König folgt	140
Wann wird meines Leides	114	O Wunder!	140
Herr Hartmann von		Konradin von Schwab-	
Ouwe	115	ben	141
Seit ich den Sommer . .	116	Ich freue mich	142
Mein Dienst der dauert .	117	Mönch Heinrich von der	
Wer seine Freude	118	Mure	143
Ich habe recht, daß . . .	118	Selig muß	144
Mancher grüßet mich . .	119	Bruder Eberhard von	
Dem Kreuze ziemt	120	Sar	145
Die Frau, die einen . . .	122	Mutter der viel holden .	146
Zu reiner Freude	122	Hugo von Montfort . . .	147
Dies wären wonnesame .	123	Ich freu' mich, wenn . .	148
Ich fahre mit euern Gulden	125	Mich schilt ein Wächter .	149
Anhang: Einige spä-		Gast an Blumen	151
tere Minnesinger . . .	126	Vierzehnhundertundsins .	152
Der Truchseffe von St.		Oswald von Wolfen-	
Gallen	127	stein	153
Das ist meine Frau Welt	128	O Paradies	154
Selige Weile, selige Zeit .	128	Nachwort	155
Der Tag will scheiden . .	128		
Burkard von Hohensfels	129		
Da die Luft mit	130		